## ANTRAG nach dem

## NÖ Mindestsicherungsgesetz

<b>Eingangsvermerk:</b>	
	- THE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPER

Folgende	Unterlagen	sind sowohl	hinsichtlich	der antragstellen	den Person	, als auch	der in den
Beilagen	A und B gei	nannten Pers	onen, <u>in Ko</u> j	pie anzuschließen:			

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Aufenthaltstitel, Anmeldebescheinigung
- Amtlicher Lichtbildausweis
- Heiratsurkunde/Partnerschaftsurkunde
- Scheidungsurteil und Vergleichsausfertigung (jeweils mit Rechtskraftvermerk)
- Sachwalterbeschluss
- Vermögensnachweise (z.B. Girokontoauszüge jedenfalls der letzten drei Monate, Sparbücher, Bausparvertrag, Grundbuchsauszüge)
- Nachweis über Familienbeihilfe
- Einkommensnachweise (z.B. Lohnbestätigung, AMS-Bezugsbestätigung, Pensionsmitteilung, Rentennachweis, Nachweis über Unterhaltsansprüche, Kinderbetreuungsgeld, Krankengeld, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung jedenfalls der letzten drei Monate bzw. gegebenenfalls Gewinn und Verlustrechnung etc.)
- Bestätigung der Vormerkung zur Arbeitssuche, AMS-Betreuungsvereinbarung

### Folgende Unterlagen sind darüber hinaus in Kopie anzuschließen:

- Mietvertrag und aktuelle Miet- und Betriebskostenvorschreibung (ev. Zahlungsbestätigung der laufenden Miete)
- Nachweis über Wohnzuschüsse
- im Fall eines Eigenheims: Betriebskostennachweise, Grundbuchsauszug

### Anzahl der Personen, die gemeinsam in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben

### Angaben zur antragstellenden Person

Familienname					
Vorname				Geschlecht	weiblich männlich
Gesetzliche Verti	retung				
(Eltern, Sachwal	ter)				
Antrag auf Geldl	leistungen der		nein nein	Antrag auf Krankenhilfe	nein
Bedarfsorientiert	ten Mindestsich	nerung			☐ ja
Hauptwohnsitz d	lerzeit				
abweichender Ha	auptwohnsitz			<u> </u>	
innerhalb der let	zten 6 Jahre	von	bis		
					ļ
		von	bis		
		von	bis		
Telefonnummer					

Famil	lienstand					ledi; Leb	g ensgemein	schaft/F		chieden ingetrage	ne Part	nerso		verwitwet	
						mit	ensgemeni	ischart/ L	Dire, C	шдениде	ne i uit	110150	murt		
Sozial	lversicherung	gs-			•				Kra	nken-			nein		
	ner (10-stellig									sicherun			ja, be	ei	
Staats	sbürgerschaf	t							Aufenthaltstitel						
Roruf	liche Tätigke	i+							Dfl	egegeld		Stu	fo:		
Derui	inche Faugke	:1t							1 110	gegeiu		Höl			
							V	Vohnsit	tuatio	n					
Wohn	ıform	П	□ F	Eigen	heim					Gen	ossens	chaft	swoh	niing	
	ankreuzen)				bjekt						stiges:	oman	5 11 011		
	tliches Nutzu	ingsei	ntge	elt					1	Betriebsl	kosten				
(Miet															
Wohn	nzuschuss in o	der H	löhe	e					a a	usbezah	lt von				
								Einkon	nmen						
	aus Erwert	stätig	gkei	it, Pei	nsion,	Ar					rbetreu	ungs	geld,	Miete, Pacht usw.	
Art					Höh			,			Ausz	ahle			
											Stelle				
Art					Höh	e					Ausz		nde		
Art				-	Höh	Α.					Stelle		nde		
AIt					11011	C					Stelle		iluc		
								Vermo	ögen		500110				
									Ŭ						
Girok	konto		F	] neir ] ja	n (	€ Bai				ankinstitut				Bankleitzahl	
Snaro	guthaben		$\frac{1}{1}$	] ja ] neir	n f	€ Ba				institut		Bankleitzahl			
Spare	,utmasen			j nen ] ja	`   `									Dunkiciezum	
Bausp	parvertrag		F	neir   ja	n (	€ Bausparkasse							Vertragsnummer		
Leber	ısversicherur	ıg	Ē	neir	n (	€ Versicherungsgesellschaft						ť	Polizze		
Sonst	iges Vermöge	en	┢	] ja ] neir	n										
	KW, Aktien,			ja											
Grun	deigentum			neir		EZ KG									
				] ja	]	EZ KG									
		ntrag	g au	f ein	e Pen	sio	n, Rente o	der Pfle	egege	ld gestel	lt? We	nn ja	ı, sinc	l nachstehende Angaben	
	ichen:	Λ	har												
zustän	e <b>Verfahren</b> (	Anga	iben	zur											
	onsversicheru	ngsan	stal	t ode	r										
	Gericht und de														
sowie	zum Verfahre	enssta	nd)												
	n Sie einen A	ntrag	g au	f Un	terha	lt g	estellt? W						ben z	zu machen:	
	Unterhalts-									lversiche		1			
	lichteter e Verfahren							τ	umm	er (10-ste	enig)				
	iben zum zust	ändig	en												
	ht und der Ak			owie											
zum V	/erfahrensstar	nd)													
	Sie durch ein					ch	Fremdver	schulde	en hil	febedüri	ftig gev	vord	en? V	Venn ja, sind	
	tehende Ang	aben	zu	macl	hen:										
Name								Angal							
Scnau Perso	ligenden n							Unfal	ngesc	nenen					
_ 3130															

offene Verfahren (Angaben zum zus und der Aktenzahl Verfahrensstand)					
erhaltene			zukünftige (regelmäßig		
Schadensersatzzah	lungen		Schadensersatzzahlung	en	
sonst ohne entspr	echende Geger	Jahres vor Antragstellu lleistung an andere Pers gaben zu den Daten des (	onen übertragen	·	□ ja □ nein
Familienname	<u> </u>				
Vorname				Geb. Datum	
Gesetzliche Vertr					
(Eltern, Sachwalt	er)				
Hauptwohnsitz					
Angaben zum ver Vermögen (Art, W Vermögens,)					
Die Anweisung de	er Bedarfsoriei	ntierten Mindestsicherun	ng soll auf nachstehend	les Konto erfol	gen:
Kontoinhaber					
IBAN					
BIC			Bankinstitut		

## Erklärungen und Verpflichtungen

Ich erkläre ausdrücklich, dass meine Angaben wahr und vollständig sind.

### Ich verpflichte mich, dazu

- meine Arbeitskraft in zumutbarer Weise einzusetzen;
- mein Einkommen und verwertbares Vermögen bei der Bemessung der Leistung einzusetzen;
- Ansprüche gegen Dritte zu verfolgen;
- alle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind meine Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt, meine Arbeitsfähigkeit oder meine soziale Stabilisierung (z.B. Deutschkurse oder sozialarbeiterische Beratung und Betreuung als Hilfestellung zur (Wieder-)Erlangung der Arbeitsfähigkeit) zu verbessern;
- sämtliche mir von der Behörde vorgeschriebenen Maßnahmen zur besseren Integration (z.B. Besuch von eines zumindest achtstündigen Werte- und Orientierungskurses, Verrichtung gemeinnütziger Hilfstätigkeit,...) zu ergreifen;
- alle Umstände, die eine Änderung des Leistungsanspruches zur Folge haben könnten, insbesondere Änderungen der Einkommens- und Vermögens-, der Wohn- und der Familienverhältnisse binnen zwei Wochen der Behörde anzuzeigen.

### Ich nehme zur Kenntnis, dass

- Leistungen gekürzt bzw. eingestellt werden, insbesondere
  - ⇒ bei mangelnder Bereitschaft zum Einsatz der Arbeitskraft,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen die die Arbeitsfähigkeit fördern,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen zur besseren Integration (Deutschkurse, Werte- und Orientierungskurse),
  - ⇒ bei Verweigerung aller sonst zumutbaren Maßnahmen, die dazu beitragen selbst aus der Notlage herauszukommen;
- falsche Angaben oder das Verschweigen maßgebender Tatsachen die Einstellung und Rückforderung der bezogenen Leistung bewirken können;
- aufgrund von falschen Angaben oder dem Verschweigen maßgebender Tatsachen eine Verwaltungsstrafe verhängt oder eine Strafanzeige gegen mich erstattet werden kann;
- Leistungen, die wegen unwahrer Angaben, Verletzung der Anzeigepflicht oder Verschweigung wesentlicher Tatsachen zu Unrecht in Anspruch genommen wurden, rückzuerstatten sind;
- Personen, denen ich innerhalb des letzten Jahres vor Beginn der Hilfeleistung, während oder drei Jahre nach der Hilfeleistung Vermögen verschenkt oder sonst ohne entsprechende Gegenleistung übertragen habe, zum Ersatz der Kosten der bezogenen Leistung herangezogen werden können;
- Leistungen der Mindestsicherung grundbücherlich sichergestellt werden können.

Das beiliegende Informationsblatt habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen							
Datum	Eigenhändige Unterschrift						
Datum	Des/der Antragsteller(in) oder des/der Sachwalter(in)						

# ANTRAG AUF MINDESTSICHERUNG ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Die nachstehend genannten Personen stimmen hiermit der Verwendung (einschließlich Übermittlung) folgender personenbezogener Daten gemäß § 8 Abs. 1 Z 2 und § 9 Z 6 Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000), BGBI. I Nr. 165/1999 idgF., im Rahmen von Verfahren nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz (NÖ MSG), LGBI 9205, zu, soweit die Bezirksverwaltungsbehörde nicht bereits von Gesetzes wegen zur Datenverwendung ermächtigt ist.

Die Daten werden von der Bezirksverwaltungsbehörde ausschließlich zum Zweck der Entscheidung über Gewährung, Kürzung, Einstellung und Rückforderung von Leistungen nach dem NÖ MSG gemäß den Bestimmungen des NÖ MSG und des DSG 2000 verwendet und dazu von bzw. an folgende Stellen übermittelt:

- zuständige **Krankenkasse** (Versicherungsleistung)
- zuständige **Pensionsversicherungsanstalt** (anrechenbare Einkünfte, Verfahrensstand)
- zuständiger **Unfallversicherungsträger** (anrechenbare Einkünfte, Verfahrensstand)
- Hauptverband der Sozialversicherungsträger (Beschäftigungsverhältnisse)
- **Bezirksgericht Grundbuch** (Eigentum einer Wohnung, Grundeigentum, Liegenschaft, Belastungen)
- Gewerbebehörde und Wirtschaftskammer (Gewerbeberechtigungen)
- Niederlassungsbehörden und Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (Aufenthalts- und Asylstatus)
- Behörden im Sinne des KFG 1967 (Besitz von Kraftfahrzeugen)
- Örtliches Melderegister bzw. Zentrales Melderegister (Meldedaten)
- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Wohnbeihilfe, diverse Zuschüsse, etc.)
- Finanzamt (Mietzinsbeihilfe, Familienbeihilfe, Arbeitnehmerveranlagung, Einkommenssteuererklärung)
- Ärzte, Krankenanstalten, Pflege- und Betreuungspersonen (Daten über den Gesundheitszustand, z.B. medizinische Befunde und Sachverständigengutachten)
- **Bürgermeister** der Wohnsitzgemeinde über die Aufnahme, Beendigung oder Verweigerung der Annahme einer gemeinnützigen Hilfstätigkeit

Die nachstehend genannten Personen stimmen, soweit die Weitergabe und insbesondere automationsunterstützte Verwendung der Daten nicht ohnehin im NÖ MSG gesetzlich vorgesehen ist, der Erteilung von Auskünften und der – auch automationsunterstützt erfolgenden – Verwendung der Daten zu. Diese Zustimmungserklärung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Gesetzliche Ermächtigungen der Behörden zur Datenverwendung werden von dieser Widerrufserklärung nicht berührt.

Im Falle des Widerrufs dieser Zustimmungserklärung sind die erforderlichen Unterlagen von der jeweiligen Person bzw. ihrer gesetzlichen Vertretung beizubringen. Auf die Mitwirkungs- und Anzeigepflichten von Hilfe suchenden Personen und Personen mit Mindestsicherungsbezug gemäß § 17 Abs. 2, § 23 Abs. 1 und § 24 Abs. 2 NÖ MSG wird hingewiesen.

Name (der am Mindestsicherungsantrag genannten Personen)	Unterschrift (eigenberechtigte Personen haben selbst zu unterschreiben; für nicht eigenberechtigte Personen hat der gesetzliche Vertreter zu unterschreiben)

Ort und Datum:		
----------------	--	--

# ANTRAG nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz



## Beilage A

Angaben zu allen <u>im gemeinsamen Haushalt/in Wohngemeinschaft</u> lebenden Personen, unabhängig davon, ob diese Person einen Anspruch auf Leistungen der BMS hat. Pro Person ist jeweils eine gesonderte Beilage auszufüllen.

Familienname	:												
Vorname											Geschl	echt	weiblich männlich
Gesetzliche Ve	ertretung												
(Eltern, Sachw		•											
Antrag auf Ge		gen	der			nein			Antra	g auf	Krankenh	ilfe	nein
Bedarfsorienti				rung		∏ ja				9			∏ ja
Angaben zur l				Kind vo	n	<b>J</b> **		l	1111	d von			, ш <b>ј</b>
(eines ankreuz					Lebenspartner/Ehepartner/Eingetragener Partner der antragstel							agstell	enden Person
(	,			MitbewohnerIn der antragstellenden Person									
				Elternteil der antragstellenden Person									
				Sonstig		2							
Sozialversiche	rungs-							Kran	ken-		nein		
nummer (10-s								versi	cherun	σ	🔲 ja , be	ei	
Staatsbürgers									nthalts		<u> </u>		
<b>9</b>													
Berufliche Tät	igkeit							Pfleg	egeld		Stufe:		
	8										Höhe		
abweichender	Hauptwo	ohns	sitz										
innerhalb der	-		re	von kie									
				von bis									
			,	von bis									
				von		bis							
		E		ا عنداده	D	Eink			d IIko.	سلمال ا	Minta Danla	4	
A4	aus	EIW		ätigkeit, Pension, Arbeitslosengeld, Unterhalt, N Höhe Ausz						t usw.			
Art			1	ione					Auszahlende Stelle				
Art			T	łöhe						10 0000	zahlende		
Art			I	ione						Stell			
						Ver	:	:		Stell	e		
						ver	Ш	ogen					
Girokonto			nein	€			F	Bankin	stitut			F	Bankleitzahl
			ja										
Sparguthaben			nein	€			F	<b>Bankin</b>	stitut			E	Bankleitzahl
			ja										
Bausparvertra	ıg		nein	€			F	Bauspa	rkasse			7	Vertragsnummer Vertragsnummer
•	Ü		ja					•					o .
Lebensversich	erung		nein	€			1	Versich	erungs	gesell	schaft	F	Polizze
	8		ja						<b>a</b> ^	J	-		
Sonstiges Veri	nögen		nein										
(zB PKW, Akt			ja										
Grundeigentu		Ī	nein	EZ							KG		
			ja	EZ							KG		

Haben Sie einen Antrag auf eine Pension, Rente oder Pflegegeld gestellt? Wenn ja, sind nachstehende Angaben							
zu machen:	( A 1						
offene Verfahren (Angaben zur zuständigen Pensionsversicherungsanstalt oder zum Gericht,							
der Aktenzahl und zum Verfahrensstand)							
Haben Sie einen Antrag auf Unterhalt gestellt? Wenn ja, sind nachstehende Angaben zu machen:							
Unterhalts-	Antrag aur On	ternan gestent. V	venn j	Sozialversich		zaben zu mac	iicii,
verpflichteter				ummer (10-st			
offene Verfahren							
Gericht, der Akten							
Sind Sie durch ei nachstehende An			erschul	den hilfebedür	ftig gewor	den? Wenn ja	a, sind
Name der			Ang	gaben zum			
schädigenden				allgeschehen			
Person							
offene Verfahren							
Gericht, der Akten	zahl und zum V	/erfahrensstand)					
erhaltene				zukünftige (re			
Schadensersatzzah	llungen			Schadensersat	zzahlunger	1	
Hahan Cia innauh	alb das latatan	Johnson von Antu	o gatall	a Voumäaan	vowach on l	rt odou	□:0
Haben Sie innerh	iaid des letzten	Janres vor Antra	agsten	ung vermogen	verscheni	a, oder	□ja
sonst ohne entspr	echende Geger	nleistung an ande	re Per	sonen übertrag	gen		☐ nein
Wenn ja, sind na	chfolgende Anş	gaben zu den Dat	en des	Geschenknehr	ners zu m	achen:	
Familienname							
<b>T</b> 7							
Vorname						Geb. Datum	
Gesetzliche Vertr	etung						
(Eltern, Sachwalt	ter)						
*	,						
Hauptwohnsitz							
Angaben zum vei	rschenkten						
Vermögen (Art, V	Wert des						
Vermögens,)							
Sall die Anweiser	ng auf das Kan	to der entregetal	landan	Parson orfolas	m?		<b>□</b> nein
Son the Anweisti	Soll die Anweisung auf das Konto der antragstellenden Person erfolgen?						
Wenn nein, Anga	ben der Konto	daten:					_
Kontoinhaber							
IBAN							
BIC				Bankinstitu	t		

## Erklärungen und Verpflichtungen

Ich erkläre ausdrücklich, dass meine Angaben wahr und vollständig sind.

### Ich verpflichte mich, dazu

- meine Arbeitskraft in zumutbarer Weise einzusetzen;
- mein Einkommen und verwertbares Vermögen bei der Bemessung der Leistung einzusetzen;
- Ansprüche gegen Dritte zu verfolgen;
- alle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind meine Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt, meine Arbeitsfähigkeit oder meine soziale Stabilisierung (z.B. Deutschkurse oder sozialarbeiterische Beratung und Betreuung als Hilfestellung zur (Wieder-)Erlangung der Arbeitsfähigkeit) zu verbessern;
- sämtliche mir von der Behörde vorgeschriebenen Maßnahmen zur besseren Integration (z.B. Besuch von eines zumindest achtstündigen Werte- und Orientierungskurses, Verrichtung gemeinnütziger Hilfstätigkeit,...) zu ergreifen;
- alle Umstände, die eine Änderung des Leistungsanspruches zur Folge haben könnten, insbesondere Änderungen der Einkommens- und Vermögens-, der Wohn- und der Familienverhältnisse binnen zwei Wochen der Behörde anzuzeigen.

### Ich nehme zur Kenntnis, dass

- Leistungen gekürzt bzw. eingestellt werden, insbesondere
  - ⇒ bei mangelnder Bereitschaft zum Einsatz der Arbeitskraft,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen die die Arbeitsfähigkeit fördern,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung,
  - ⇒ bei Verweigerung von Maßnahmen zur besseren Integration (Deutschkurse, Werte- und Orientierungskurse),
  - ⇒ bei Verweigerung aller sonst zumutbaren Maßnahmen, die dazu beitragen selbst aus der Notlage herauszukommen;
- falsche Angaben oder das Verschweigen maßgebender Tatsachen die Einstellung und Rückforderung der bezogenen Leistung bewirken können;
- aufgrund von falschen Angaben oder dem Verschweigen maßgebender Tatsachen eine Verwaltungsstrafe verhängt oder eine Strafanzeige gegen mich erstattet werden kann;
- Leistungen, die wegen unwahrer Angaben, Verletzung der Anzeigepflicht oder Verschweigung wesentlicher Tatsachen zu Unrecht in Anspruch genommen wurden, rückzuerstatten sind;
- Personen, denen ich innerhalb des letzten Jahres vor Beginn der Hilfeleistung, während oder drei Jahre nach der Hilfeleistung Vermögen verschenkt oder sonst ohne entsprechende Gegenleistung übertragen habe, zum Ersatz der Kosten der bezogenen Leistung herangezogen werden können;
- Leistungen der Mindestsicherung grundbücherlich sichergestellt werden können.

Das beiliegende Informationsblatt habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen							
Datum	Eigenhändige Unterschrift						
Datum	Des/der Antragsteller(in) oder des/der Sachwalter(in)						

# ANTRAG nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz



## Beilage B

Angehörige (Kinder, Eltern, Ehepartner, Eingetragene Partner), die <u>NICHT</u> im gemeinsamen Haushalt leben. Pro Person ist jeweils eine gesonderte Beilage auszufüllen.

Familier	amilienname				Vorname					
	che Vertretung Sachwalter)						Geschlech	nt	weiblich männlich	
Angaben zur Person (eines ankreuzen)		☐ Kind von und ☐ Lebenspartner/Ehepartner/Eingetragener Partner der antragstellenden Person ☐ Elternteil der der antragstellenden Person								
Sozialversicherungs- nummer (10-stellig)						Kranken- versicherung		i		
Berufliche Tätigkeit					Pflegegeld		Stufe: Höhe			
Einkommen										
aus Erwerbstätigkeit, Pension, Arbeitslosengeld, Unterhalt usw.										
Art		Hö	he			Ausz	zahlende			
					Stel		e			
Art		Hö	he		·	Ausz	zahlende		·	
						Stell	e			